

Eine Pille für den Zappelphilipp - Diagnose ADHS und die Folgen

von Christian Schiller

Regie: Marianne Wendt

Produktion: RBB 2013, 54 Minuten

"Er gaukelt und schaukelt, er trappelt und zappelt". Die Diagnosezahlen für die Aufmerksamkeits-/Hyperaktivitätsstörung steigen stetig. Was steckt hinter diesem Phänomen: Eine Modekrankheit oder ein ernstes Symptom unserer überfordernden Gesellschaft? Die Autorin wird durch ihr zappelndes Kindergartenkind in eine Debatte katapultiert, in der es vor allem um richtiges Funktionieren zu gehen scheint. Sie streitet mit ihrem Mann, trifft auf Familien mit "Ritalinkindern" und spricht mit behandelnden Ärzten und Psychologen. Eine Künstlerin und ein Politiker, der sich offen zu ADHS bekennt, kommen zu Wort. Und zwei Kinder, die eine Pille brauchen, um in der Spur zu bleiben.